



# Gold und Silber für Augsburger Sportler

## Junioren- und U23-Europameisterschaften mit Stärken im Team



Team Bayern bei den Junioren- und U23-Europameisterschaften.  
Foto: Markus Flechtner

Skopje (Mazedonien). Mit 13 Medaillen trat das Team des Deutschen Kanu-Verbandes die lange Heimreise von den Junioren- und U23-Europameisterschaften an. Die jungen

Hitze kein einfaches Unterfangen!

Die einzigen beiden Einzelmedaillen für Deutschland – beide in Silber – führen der aktuelle Junioren-Weltmeister Florian Breuer und Birgit

Damen und Herren aus Augsburg waren mit zweimal Gold und fünfmal Silber an der Erfolgsbilanz beteiligt. Es gab einige Medaillen in den Einzel-Wettbewerben, ihre wahren Stärken zeigten sie aber vor allem im Team. Bei über 36 Grad

Ohmeyer heraus, beide im Einer-canadier der Junioren. Elena Apel (alle Kanu Schwaben Augsburg = KSA) war im C1 im Halbfinale als 14. ausgeschieden. „Mein Finallauf war nicht perfekt, es hat an ein paar Stellen gehakt, deswegen bin ich froh, Zweite geworden zu sein“, strahlte Birgit Ohmayer. Im C1-Team-Wettbewerb fuhren die drei jungen Damen (Ohmayer, Apel, Wagner) zu Silber.

Florian Breuer holte Silber hinter dem Italiener Raffaello Ivaldi. Die beiden anderen deutschen Starter, Timo Trummer aus Zeitz und Leon Hanika (Leipzig), belegten die Plätze 6 und 8. „Der Finallauf war lei-

der weniger optimal, da waren die Vorläufe besser. Trotz der Fahrfehler hat es aber noch für den zweiten Platz gereicht“, war Florian Breuer am Ende zufrieden. Da wusste er noch nicht, dass der Mannschaftstitel noch folgen sollte, den er gemeinsam mit Trummer und Hanika erpaddelte.

Team-Europameister wurden auch die deutschen Junioren im Kajak-Einer mit Leo Bolg (KSA), Thomas Strauß (AKV) und Lukas Stahl (Hamm).

Anna Faber (Dormagen) sorgte für den Paukenschlag des letzten Wettkampftages: Sie setzte sich im Kajak-Einer-Finale der Juniorinnen mit einem fehlerfreien Lauf vor der Polin Klaudia Zwolinska und Camille Prigent aus Frankreich durch. Andrea Herzog (Meißen) auf Platz 7 und Selina Jones (KSA) auf Rang 9 komplettierten ein hervorragendes Teamergebnis in dieser Kategorie.

## Bei U23 Medaillen im Team

In den Einzelentscheidungen der U23-Altersklasse blieb die deutsche Mannschaft ohne Medaille. Fabian Schweikert (Waldkirch) gelang mit dem 6. Rang im Kajak-Einer der Herren die beste Platzierung aus Sicht des DKV. Auch seine Teamkollegen Samuel Hegge (KSA/10.) und Laurenz Laugwitz (Köln/14.) waren im Finale vertreten. Sie zeigten aber im Team-Wettbewerb geschlossene Leistung und revanchierten sich mit einer Silbermedaille.

Die Canadier-Zweier der U23 mit Hans Krüger/Paul Sommer (Spremburg), Gabriel Holzapfel/Merlin Holzapfel (KSA) und Aaron Jüttner/Piet Wagner (Leipzig) gewannen ebenfalls die Silbermedaille im Team. Im Einzel konnten sie nicht in den Kampf um die Medaillen eingreifen. Krüger/Sommer wurden als bestes deutsches Boot 9., die beiden anderen Besatzungen, Gabriel

und Merlin Holzapfel (11.) sowie Jüttner/Wagner (17.), schafften den Einzug ins Finale nicht.

Die Canadier-Einer-Entscheidung bei den Herren dominierten die Franzosen. Sie besetzten nach einem Finale ohne deutsche Beteiligung das komplette Podest. Für Franz Strauß (AKV/17.) und Frederick Pfeiffer (AKV/20.) war im Halbfinale Endstation, Dennis Söter (KSA/23.) schied bereits nach den beiden Qualifikationsläufen aus. Mit Rang 9 im Team-Wettbewerb blieben die drei C1-Fahrer als einzige Bayern ohne Medaille.

Noch einen „versteckten“ Titel gab es für eine Sportlerin aus Bayern – wenn auch nicht für den DKV: Die Augsburgerin Stefanie Horn fährt inzwischen für Italien und gewann den Titel im K1 Damen.

*Jochen A. Meyer/Redaktion*

**Ergebnisse im Detail unter**  
**<http://euro2014.canoe.mk/>**